

Frage der Vorbereitung des Fünfjahrplans, zum Beispiel der Bildung von Aktivistengruppen.

Wie wenig zum Beispiel die Auswertung der Beschlüsse des III. Parteitages mit der Erfüllung des Volkswirtschaftsplans 1950 und der Vorbereitung des Fünfjahrplans in Verbindung gebracht wurde, zeigt, daß 13 Betriebe der Leipziger Metallindustrie den Volkswirtschaftsplan 1950 bis heute nur ungenügend erfüllt haben. Darunter sind die Betriebe RFT Stem-Radio, LBH (vorm. Sack), IFA Blechverformungswerk und andere.

Die Kreisleitung hat die Ortsgruppen im Landkreis in der Auswertung der Beschlüsse des III. Parteitages nicht genügend angeleitet. So war zum Beispiel in den Ortsgruppen Podelwitz, Seehausen und anderen Orten seit einigen Monaten kein Vertreter der Kreisleitung.

Die Ursachen der oben aufgezeigten Schwächen und Mängel sind in der mangelhaften politisch-ideologischen Arbeit, in der ungenügenden Auseinandersetzung mit parteifeindlichen Auffassungen begründet.

Kampf dem Sozialdemokratismus und Sektierertum

Die Leipziger Arbeiterbewegung hat eine alte Tradition. Die Auseinandersetzungen mit den verschiedensten Gruppierungen in der Arbeiterbewegung, den Reformisten und Revisionisten, den Trotzlisten, Brandlerianern usw. haben hier eine besondere Rolle gespielt. So ist es kein Zufall, daß es in der Leipziger Parteiorganisation heute noch starke Überbleibsel der alten Ideologien gibt und daß der Opportunismus aller Schattierungen, besonders der Sozialdemokratismus und das Sektierertum, gegenwärtig noch vorhanden sind. Seinen Ausdruck fand das bei einer Anzahl Genossen in der Unterschätzung der Bündnispolitik mit den werktätigen Bauern und der fortschrittlichen Intelligenz, in der Unterschätzung der politischen Bedeutung der Wahlen und in falschen Auffassungen über ihren demokratischen Charakter. Die Folgen sind eine mangelnde revolutionäre Wachsamkeit gegenüber feindlicher Propaganda, die in die Parteiorganisation getragen und der nicht immer in genügender Weise entgegengetreten wurde.

Wie wenig manche verstanden haben, die Lehren aus der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung zu ziehen, zeigt zum Beispiel, daß es in Gohlis ein Aufklärungslokal gab, wo weder ein Bild unseres Präsidenten, noch des Ministerpräsidenten, aber ein Bild von Lassalle vorhanden war. In der 16. Grundschule Leipzig O 5 (Volk-